

GRÜNE OASE

GARTEN
SPEZIAL



**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de
**HOHENLOHER
ZEITUNG** **KRAICHGAU
STIMME**

Gärtnern nach Sternzeichen

Wie die Sterne den Stil unserer Gärten beeinflussen. **Seite 3**

Pflegeleichte Sommerstauden

Robuste, langlebige und blühfreudige Vertreter fürs Beet. **Seite 5**

Hübsche Garten-Deko

Günstig und einzigartig – selbst gebastelte Garten-Dekoration. **Seite 7**

Gärtnern nach Omas Vorbild

Tipps und Tricks, welche die Arbeit erleichtern und den Ertrag erhöhen

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Weniger Arbeit, weniger Ärger, gedeihendes Grün: Das wünschen sich Hobbygärtner. Mit Tipps aus Omas Trickkiste sollte das klappen.

Süße Tomaten Mit Natron lässt sich backen. Es entfernt Flecken, neutralisiert Gerüche, löst Schmutz – und verbessert den Geschmack von Tomaten, weil es den Säuregehalt des Bodens neutralisiert. Arbeitet man kleine Mengen vorsichtig in die Erde rund um eine Tomatpflanze ein, werden die Paradiesäpfel süßer.

Geschüttelt Wer mehr Tomaten ernten will, sollte die Pflanzen regelmäßig sanft schütteln. Das fördert die

Bestäubung, führt zu verstärkter Fruchtbildung und damit zu höherem Ertrag.

Exakte Saatrillen Saatrillen lassen sich gleichmäßig ziehen, wenn man von einem alten Schlauch zwei gleich lange Stücke abschneidet und diese im gewünschten Abstand auf die Zinken eines Rechens steckt. Diesen über den aufgelockerten Boden ziehen – fertig sind die exakten Saatrillen.

Geschützte Klingen Abgeschnittene Schlauchstücke lassen sich auch dazu verwenden, sich vor scharfen Klingen zu schützen. Dafür die Schlauchstücke der Länge nach durchschneiden und über die Klingen von Scheren oder Sägen stülpen. So lassen sich Geräte verlet-



Backpulver sorgt für süßere Tomaten, das regelmäßige sanfte Schütteln der Pflanzen für einen höheren Ertrag.

Foto: dpa

zungsfrei aufbewahren.

Scharfe Scheren Wer kennt das nicht: Die Gartenschere ist rostig und stumpf. Soll sie wieder sauber und scharf

werden, gönnt man ihr ein Essigbad. Den Essig in eine Schüssel füllen und die Schere 45 bis 90 Minuten in die Flüssigkeit legen. Danach die Klingen mit einem

Drahtschwamm abbürsten. So verschwinden Rost und Schmutz. Schere mit Wasser abspülen und abtrocknen. Dann die Klingen mit einem Schleifstein schärfen. Abschließend einen Tropfen Öl auf das Gelenk geben.

Bodenverbesserer Zimt ist nicht nur ein tolles Gewürz, er tut auch im Garten gute Dienste. Er hilft Setzlingen gesund zu bleiben, weil er gegen Pilzkrankungen schützt. Außerdem kann er die Qualität des Bodens verbessern. Ein Teelöffel Zimt vorsichtig in die oberste Erdschicht rund um eine Pflanze eingearbeitet, fördert das Wachstum – und hält Unkraut fern. Und: Zimt vertreibt Ameisen: dafür das Pulver rund um ein Gewächs streuen.

Flower Power bringt Freude in trüben Zeiten

Blumen sorgen für Wohlfühl, verbinden Menschen und helfen der Natur



Liebe Gartenfreunde, was wäre unsere grüne Oase ohne Blumen? Allein ihr Anblick bereitet Freude, ihre Farben hellen die Stimmung auf und ihre Düfte sorgen für Wohlfühl.

Die Liebe zu Blumen ist so alt wie die Menschheit. Schon seit den Anfängen der

Zivilisation bereichern Blumen das Leben. In Ägypten wurden Blumendekors freigelegt, die aus dem zweiten Jahrtausend vor Christus stammen. Sie schmückten Paläste, wurden zu kostbaren Ölen verarbeitet und für kosmetische Zwecke genutzt. Obwohl die Tradition, der blühenden Kulturbotschafter in Vergessenheit geraten ist, sind immer noch viele Länder stolz auf ihre Nationalblume wie Öster-

reich auf den Enzian, England auf die Tudor-Rose und Frankreich auf die Lilie, um nur einige zu nennen.

Stimmungsaufheller Blumen haben einen positiven Einfluss auf uns. Sie fördern die Gesundheit, reinigen die Luft, bringen Ruhe und Entspannung. Sie sind ein tief verwurzelter Teil unserer Natur, ein Spiegel der Persönlichkeit und Gefühle. Sie verbinden Menschen in

Glück und Trauer. Und wer in bestimmten Situationen keine Worte findet, lässt eben Blumen sprechen: Rote Rosen? Stehen für Liebe. Vergissmeinnicht? Für Treue. Gelbe Nelken? Für Neid. Und: Blumen haben Macht. Das ist spätestens seit der Flower-Power-Bewegung in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bekannt, wo Blumen als Symbol des persönlichen, gewaltfreien Widerstands gegen die Gesellschaft galten. Damals übernahmen Hippies die Symbolik, indem sie Kleidung mit bestickten Blumen trugen, sich Blumen ins Haar steckten und diese an die Öffentlichkeit verteilten. „Blumenkinder“ halt. Eine Botschaft, an die später die Grünen anknüpften. Bei ihnen findet sich die Sonnenblume noch heute im Partei-Logo – als Erinnerung an die Anfänge der Umweltpartei.

Keine Frage, Blumen haben eine große Bedeutung. Für Mensch und Natur, wo sie als Fortpflanzungshilfe dienen. Sie bieten Schmetterlingen und Insekten einen Lebensraum, dienen ih-

nen als Nahrungsquelle und fördern die Produktion von Früchten und Samen. Gute Gründe dafür, auch den Garten in allen Farben der Natur erblühen zu lassen.

Und gerade in politisch so bewegten und trüben Zeiten wie diesen, ist Flower Power gefragt. In diesem Sinne wünsche ich allen Hobbygärtnern einen bunten Sommer.

Herzlichst Ihre
Ulrike Kübelwirth



HEILBRONNER
STIMME
HOHENLOHER ZEITUNG, KRAICHGAU STIMME

Impressum

Garten – Die Grüne Oase

Sonderveröffentlichung der Heilbronner Stimme,
Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme

Redaktion Tanja Weilemann (verantw.),
Ulrike Kübelwirth

Titelseite HST-Redaktionsgrafik
Anzeigen Martin Küfner (verantw.)

Verlag und technische Herstellung
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck
Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

SCHWARZKOPF
GmbH **NATURSTEINE**

-Granit -Marmor
-Quarzit -Schiefer
-Keramik -Sandstein
-Quartzcomposite

Der eigene Garten oder die eigene Terrasse – Orte der Ruhe und Erholung. Entsprechend sollten diese dem eigenen Geschmack angemessen gestaltet werden.

Verwandeln Sie Ihren Garten in eine Oase der Entspannung und Erholung. Hierbei stehen wir Ihnen als Ihr Partner gerne zur Seite.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette von Terrassenplatten, Arbeitsplatten für Outdoorküchen, Mauerverblenden und vielem mehr. Ebenso bieten wir eine fachgerechte **Planung, Fertigung und Montage**



www.schwarzkopf-natursteine.de
Tel.: 07135 - 93 10 46 74363 Güglingen

Wie Tierkreiszeichen die Optik der Gärten bestimmen

Sterne beeinflussen Stil von Blumen- und Gemüsebeeten

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Gärtnern nach dem Mondkalender – das kennt man. Aber gärtnern nach Sternzeichen? Dass Sterne den Garten beeinflussen, das wussten schon unsere Vorfahren, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt von Aussaat und Ernte danach richteten. Das Gärtnern nach Tierkreiszeichen nutzt hingegen die Charaktereigenschaften des Sternzeichens.

Bei der Gartengestaltung der Feuerzeichen Widder, Löwe und Stütze geht es darum, die lebendige Energie einzufangen. Farben wie Rot, Orange und Gelb eignen sich perfekt für eine dynamische Atmosphäre.

Bei den Erdzeichen Stier, Jungfrau und Steinbock dreht sich alles um Erdung und Stabilität. In ihren Naturgärten finden sich viel Holz und Stein.

Soziale Interaktion wird den Luftzeichen Zwillinge, Waage und Wassermann zugeschrieben. Ihre Gärten sind offen, fördern Bewegung und Kommunikation.

Emotionale Tiefe ist den Wasserzeichen Krebs, Skorpion und Fische zu eigen. Ihre Gärten bieten eine beruhigende Atmosphäre.

† **Widder** (21. März bis 20. April): Er hat den Garten mit dem gewissen Etwas – meist sind dies farbenfrohe, auffällige Blumen wie Dahlien und Gerbera. Auch rote Melisse, Klatschmohn, Zinnien und Federbusch mag er. Sein bevorzugtes Gemüse sind Zwiebeln, Knoblauch und Tomaten.

† **Stier** (21. April bis 20. Mai): Da der Stier für Beständigkeit steht, sind auch seine Gartenfavoriten fest verwurzelt – etwa Karotten, Rüben und Kartoffeln. Den Ziergarten schmücken Blühpflanzen, bevorzugt rosafarbene Rosen. Alle Beete strahlen Ruhe aus.

† **Zwillinge** (21. Mai bis 20. Juni): Zwillinge lieben duftende Blumen wie Lavendel und Azaleen in fröhlichen hellen Farben. In den Garten darf alles, was wenig Arbeit macht. So finden sich Dill,



Grün, gemütlich, pflegeleicht: Der Waage-Garten dient als zweites Wohnzimmer.

Foto: dpa

Petersilie und Ringelblume im Kräuterbeet. Blumen in leuchtendem Gelb und mit einzigartigen Formen sorgen für Schönheit.

† **Krebs** (22. Juni bis 22. Juli): Für den sensiblen Krebs ist der Garten ein Kraftort. Er mag weiße Rosen und Jasmin, außerdem nachtblühende Vertreter wie Mondblumen, Nachtkerzen und Cereen. Im Gemüsebeet des passionierten Hobbykochen finden sich nahrhafte Vertreter wie Süßkartoffeln.

† **Löwe** (23. Juli bis 23. August): Sein gepflegter Garten fällt durch außergewöhnliche Pflanzen auf. Kräftige Farben sind sein Ding. Die ausgedehnten Blumenbeete schmücken Sonnenblumen, Ringelblumen, Klatschmohn und Lilien, Hauptsache groß, bunt und auffallend. Und auch ins Nutzbeet kommen Exoten.

† **Jungfrau** (24. August bis 23. September): Ihr Garten ist ordentlich, die Beete geradlinig mit Liebe zum Detail. Bevorzugt wird alles, was haltbar ist. So sind Kartoffeln, Mais und Winterkürbis die Favoriten. Auch Lavendel darf nicht fehlen. Er duftet beruhigend, braucht aber Pflege und regelmäßigen Rückschnitt, was der pflichtbewussten Jungfrau entspricht.

† **Waage** (24. September bis 23. Oktober): Ihr Garten ist ein zweites Wohnzimmer mit bequemen Möbeln und prächtigen Blumen, Sträuchern und viel Grün. Weil sich die Arbeit aber in Grenzen halten, der Garten dennoch ästhetisch schön da-

her kommen soll, ist die Erde bei ihr mit Mulch bedeckt. Selbst das Gemüsebeet wirkt ästhetisch: mit Stiefmütterchen, Ringelblume und Kapuzinerkresse.

† **Skorpion** (24. Oktober bis 22. November): Im vor fremden Blicken geschützten Garten finden sich stachelige Gesellen wie Feuerdorn, Rosen und Aralien. Die Gestaltung hat einen roten Faden, der klassisch, extravagant oder innovativ sein kann. Der Skorpion fühlt sich zu kräftigen Pflanzen wie Mangold hingezogen. Seine Farben: blau und lila.

† **Schütze** (23. November bis 21. Dezember): Beim reiselustigen Schützen muss der Garten alles mitbringen, was es für einen Kurzurlaub braucht. Hängematte, Pool, exotische Pflanzen. Von Gartenarbeit hält er wenig – er ist eher ein Naturgartenfan, Tulpen und Hortensien zieren die Beete, aber auch Azaleen, Rhododendren und Rosmarin passen ins Konzept; ebenso Sonnenblumen, Bohnen und Erbsen.

† **Steinbock** (22. Dezember bis 20. Januar): Eher nüchtern ist der Steinbockgarten. Hier wächst nichts, was nicht wachsen soll. Die Beete sind streng geordnet, werden aber oft durch Steine aufgelockert. Veilchen und Tigerlilien liebt das Tierkreiszeichen, ebenso Tulpen und Narzissen. In den Nutzgarten kommen Bohnen, Radicchio, Gurken, Spinat und Rucola.

† **Wassermann** (21. Januar bis 19. Februar): Bei ihm sorgen Teiche und Wasserstellen für Atmosphäre. Lilien, Lotus und Wildblumen sind seine Lieblinge. Hauptsache pflegeleicht. Bevorzugte Gemüse sind Kürbis, Erbsen und Zuckerschote.

† **Fische** (20. Februar bis 20. März): Im Fische-Garten summt und brummt es. Er ist ein natürliches Paradies ohne allzu große Ordnung. Das Ambiente ist eher kreativ. Tulpen, weiße Lilien und Immergrüne prägen das Bild, aber auch anmutige Pflanzen wie Lupinen und Klatschmohn. Seine Gemüsesorten sind Gurken, Melonen und Sommerkürbisse.

Wintergarten ODER Terrasse? – BEIDES!

BEI SCHÖNEM WETTER EINFACH AUFSCHIEBEN

vöroka®
ÜBERDACHUNGS-SYSTEME

75031 Eppingen
Tel. +49 (0) 7262 80 87
info@voeroka.de
www.voeroka.de

Honda Miimo Mähroboter
Sparen Sie bis zu 60%

HRM 1000 ab 699.-- €

Jetzt mit 5 Jahren Garantie!

60 Jahre
1965 - 2025

Greenbase | Kölle
Natur trifft Technik

Industriestraße 35 · 74357 Bönnigheim
www.greenbase-koelle.de

Saisonverkauf aus der Gärtnerei
Vielfalt an Pflanzen für Balkon & Garten und Gemüsejungpflanzen

Mo. 20. April - Sa. 30. Mai 2026

Mo. 27. April - Sa. 2. Mai 2026
Balkonkasten-Pflanz-Aktion

50% auf Erde*

Neipperger Straße 121
74080 Heilbronn-Böckingen
Tel: 07131 / 38 00 00

www.gaertnerei-widmann.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Online

* Rabatt gilt nur auf die von uns bepflanzten Gefäße

widmann
Grabpflege
Gärtnerei
Floristik



Jetzt den Sommer pflanzen

Mit Pflanzen-Kölle beginnt nun die Balkon- und Gartensaison

Die Sonne scheint, das Leben wird nach draußen verlagert. Endlich kann man wieder den Balkon oder die Terrasse mit blühenden Kästen und Gefäßen zum Freiluftwohnzimmer werden lassen. Die leuchtenden Sommerpflanzen bringen Farbe und Leben in die Gärten, auf Balkone und Terrassen!

Bunte Vielfalt

Mit ihrer Vielfalt an Formen und Farben bieten sie zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für die Außenbereiche und sorgen mit ihrer Blütenpracht nicht nur für eine fröhliche Atmosphäre, sondern bieten auch wertvollen Lebensraum und Nektar für Bienen und Schmetterlinge.

Der Pflanzen-Kölle Beet- und Balkonpflanzenmarkt bietet eine Riesenauswahl der verschiedensten Farbthemen in bester Qualität, die sofort für gute Stimmung sorgen. „Ob strahlende Geranien, duftender Lavendel oder farbenfrohe Petunien – gestalten Sie Ihre persönliche Wohlfühloase ganz nach Ihrem Geschmack.“

Eine Vielzahl der Pflanzen stammt sogar aus der eigenen Gärtnerei und überzeugt nicht nur durch ihre Vielfalt, sondern auch durch ihre Qualität und Blühfreude den ganzen Sommer hindurch. Egal ob sonnig oder schattig, Pflanzen-Kölle

hat für jeden Standort die passenden Pflanzen.

Was gibt es Schöneres, als bepflanzen Kästen und Gefäße, die Balkon oder Terrasse in ein blühendes Wohnzimmer verwandeln? Pflanzen in Gefäßen sind ideal für alle, die keinen eigenen Garten besitzen. Sie sind pflegeleicht und bieten ein Meer an Blüte, reiche Ernte oder sind der ideale Sichtschutz. Die richtige Pflege und gesunde Pflanzen sind entscheidend für prächtiges Wachstum.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig – von modern über ländlich bis hin zu mediterran. Mit Pflanzgefäßen in verschiedenen Formen, aus verschiedenen Materialien und in verschiedenen Größen lässt sich auch auf kleinstem Raum der Kübelgarten-Traum verwirklichen. Auch Nasch-Gemüse wie Tomaten, Gurken, Zucchini, Paprika und geschmackvolle Kräuter lassen sich prima im Kübel kultivieren und bieten ein gesundes und leckeres Naschen im Sommer direkt vom heimischen Balkon oder der Terrasse.

Urlaubsfeeling

Mit einer geschickten Kombination aus Pflanzen, Gartenmöbeln und passendem Zubehör lassen sich rasch zauberhafte Nischen erschaffen. Ganz gleich, ob Balkon oder Terrasse – mit mediterranen Pflanzen lassen sich die Sommertage garantiert genießen, weil



Mit Hortensien (Hydrangea) und Geranien (Pelargonium) zieht der Sommer ein. In Kübeln oder in Beete gepflanzt, lassen sie Garten, Terrasse und Balkon erblühen.

sich das Zuhause nach Italien, Spanien oder Frankreich anfühlt. „Lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren und schaffen Sie sich ein gemütliches Ambiente.“

Ganz ohne Aufwand

Wer die Frühlingsbepflanzung ganz ohne Aufwand bewältigen will, für den gibt es die Gratis-Pflanzaktion bei Pflanzen-Kölle, die vom 22. bis zum 29. April stattfindet. Die Experten verwandeln Balkonkästen und Pflanzgefäße in eine wahre Blütenpracht. „Kunden wählen die Pflanzen, der Gärtner von Pflanzen-Kölle übernimmt fachgerecht das Einpflanzen ganz nach Ihren Wünschen.“ Die „Kölle's Beste“ Pflanz-Erde und der Pflanz-Service sind kostenlos. Bezahl werden nur die ausgewählten Pflanzen (nur für Privathaushalte, Gefäß und Bepflanzung müssen in einem angemessenen Verhältnis stehen). Also am besten den Termin gleich fest einplanen. anz

Weitere Informationen
www.pflanzen-koelle.de



Auch bei Pflanzen-Kölle in Heilbronn beginnt jetzt wieder die Freiluftsaison. Kästen und Kübel werden bei einer Aktion von 22. bis 29. April gratis bepflanzt. Arbeitsleistung und Pflanzenerde sind kostenfrei, nur die ausgewählten Pflanzen müssen bezahlt werden.

Fotos: Pflanzen-Kölle



PFLANZEN
KÖLLE

GRATIS* PFLANZAKTION

22.04. bis 29.04.

*Verwandeln Sie Ihre Balkonkästen und Pflanzgefäße in eine wahre Blütenpracht. Sie wählen die Pflanzen – wir übernehmen fachgerecht das Einpflanzen. Die Kölles Beste Pflanz-Erde und unser Pflanz-Service sind inklusive – Sie zahlen nur die Pflanzen. Nur für Privathaushalte, solange Vorrat reicht. Das Gefäß und die Bepflanzung müssen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.



Petunie

Petunia – verschiedene Farben, leuchtende Blütenpracht bis in den Herbst, ideal für Balkon, Terrasse oder Beet, 10,5 cm Topf



Wandelröschen-Busch

Lantana camara – verschiedene Farben, ideal für die Kübelbepflanzung an sonnigen Standorten, 12 cm Topf



Beetpflanzen – 6 Stück im Set

6 schattenliebende Pflanzen im Set, ideal für den Balkonkasten oder Pflanzkübel, je im 10,5 cm Topf



Zauberglöckchen Selektion

Calibrachoa – verschiedene ausgewählte Sorten, besondere Farben, 13 cm Topf

Pflanzen-Kölle Heilbronn
Im Neckargarten 4, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 08.30 – 20 Uhr

Sonntag**: 11 – 14 Uhr

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten – Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn. **Verkauf von Blumen und Pflanzen.

Stauden, die den Sommer lieben

Robust, langlebig, blühfreudig:
Pflanzen fürs pflegeleichte Beet

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Sie sind langlebig, blühend und unkompliziert – und damit wie geschaffen für abwechslungsreiche Beete: Stauden, zumal winterhart, wachsen Jahr für Jahr und überraschen mit ihrer bunten Blütenpracht.

Dank ihrer unterirdisch wachsenden Wurzeln überstehen sie selbst kalte Wintertage und treiben im Frühjahr wieder neu aus. Für ein gutes Ergebnis ist auch bei

Stauden der Standort entscheidend. So sind beispielsweise Lavendel, Stepensalbei und Schafgarbe wahre Sonnenanbeter, Funkien, Storchschnabel und Purpurglöckchen lieben den Halbschatten. Allen Staudenpflanzen gemeinsam ist ihre Vorliebe für Mulch, der auch an heißen Sommertagen Feuchtigkeit hält.

Für ein ansprechendes Bild gilt auch im Staudenbeet: Hoch wachsende Pflanzen kommen nach hinten, kleine und Bodendecker



Der Phlox zählt zu den beliebtesten Stauden. Weil er in der Sonne und im Halbschatten prächtig in strahlenden Farben erblüht, wird die Pflanze auch **Flammenblume** genannt.

nach vorn. Und: In jedem Fall ist „Mix and Match“ erwünscht, was bedeutet: Es darf bei Farben und Formen wild gemischt werden. Allerdings sollte man beim Setzen darauf achten, dem Grünzeug genügend Platz zu geben, es wächst in der Regel nämlich schnell und kräftig. Damit sind sie auch für Anfänger im Garten gut geeignet. Wer auf einfache Weise erste Erfahrungen mit Stauden sammeln will, wählt am besten Arten aus, die ohne große Pflegemaßnahmen gut gedeihen und von Jahr zu Jahr schöner werden.

Große Auswahl Das Spektrum der Stauden reicht von kleinen Sukkulenten, die sich besonders der Trockenheit angepasst haben, bis hin zu großen Pracht- und Blütenstauden. Daneben zählen auch die meisten winterharten Farne sowie viele Gräser, Zwiebel- oder Knollenpflanzen und Wassertropfplanzen zur Familie.

Zu den beliebtesten und pflegeleichten Vertretern gehört etwa der langlebige und robuste Storchschnabel. Er ist bei allen beliebt, die sich möglichst wenig Ar-

beit machen wollen. Mittlerweile gibt es ihn für jeden Standort – und als Hybridzüchtungen. Beispielsweise den Blauen Storchschnabel, ein echter Dauerblüher, der den Sommer liebt.

Kugeldisteln überzeugen mit ihren auffälligen Blüten, ebenso die Taglilien, die im Halbschatten ein Feuerwerk an Blüten und Farben abbrennen. Zwar hält die Einzelblüte nur einen Tag lang. Sie wird aber immer wieder durch nachkommende Knospen ersetzt.

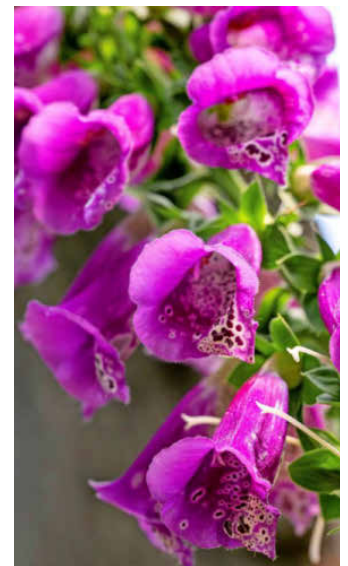
Dank unterschiedlicher Züchtungen variiert deren Blütezeit. Einige Taglilien blühen schon Ende Mai, andere erst ab Juli. Wird die Blütezeit aufeinander abgestimmt, können sie die Beete vier Monate lang schmücken. Pflegeleicht sind die Schafgarbe, die Bienen anlockt und für bunte Schmetterlinge im Garten sorgt oder die Moschus-Malve.

Auch Rudbeckie, Fingerhut, Sonnenhut, Akelei, Blauraute, Astilbe, Phlox, Indianernessel und Neuengland-Aster sind anspruchslose Vertreter im Beet. Ebenso Wald-Geißbart und Blauer Färberklee. Besonders pflegeleicht sind auch

Staudensonnenblumen. Bei ihnen ist noch nicht einmal Ausputzen erforderlich.

Robuster Klassiker Und wer nach einem besonders robusten Klassiker Ausschau hält, ist mit Pfingstrosen gut bedient. Allerdings benötigen diese einige Jahre, bevor sie ihre volle Schönheit entfalten.

Alle Beispielstauden benötigen wenig Pflege und Wasser. Auf einen Rückschnitt kann verzichtet werden.



Fingerhut ist mehrjährig und blüht zwischen Juni und August. Fotos: dpa

Der Süden grüßt mit seinen Blüten:
Oleander in vielen Farben

Dazu Oliven, Zitruspflanzen, Dipladenia, und Sommerblumen in vielen Sorten.

Bei uns in bester Qualität gewachsen:
Hausbäume, auch für kleine Gärten
Obstbäume in bester Qualität
Pracht- und Polsterstauden in 400 Sorten

Zwerg-Ginkgo in mehreren Sorten

Bis Sa., 25. April im Angebot:
Japanische Ahorn in vielen Sorten

Schimmele BAUMSCHULE
Ideen für Ihren Garten

Geöffnet:
MO - FR 9 - 18 Uhr
SA 9 - 16 Uhr
Neckarsulm · Mühlweg
Telefon 07132 - 6130

RENOVIERTEN - UMBAUEN - AUSBAUEN
Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wellness-Oase

Neue Ausstellung LEBENS RÄUME
Jetzt Termin vereinbaren!

✓ maßgeschneidertes Gestaltungskonzept
✓ hochwertige Materialien
✓ Beratung zu Technik, Licht, Energieeffizienz und Ausstattung

Rund ums Haus
Lebensräume - Wohnen und Wohlfühlen

Salinenstr. 34 | 74177 Bad Friedrichshall | 07136 96879-0 | www.ruh-gmbh.com

PFLANZEN FÜR IHREN TRAUMGARTEN

Wählen Sie Ihre Lieblingspflanzen aus einem breiten Sortiment aus:

mehrstämmige Einzelpflanzen, Schattenbäume, Heckenpflanzen, Blütensträucher, Obstbäume und Beerenobst,...

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8-18 Uhr, Samstag 8-15 Uhr

f i

Heckmann GbR Baumschule & Gartencenter
Bühlweg 3 · 74259 Widdern
Telefon 06298.9225-0 · Fax 06298.9225-50



Mini-Teiche kommen ganz groß raus

Wie sich Wasserflächen auch in einen kleinen Garten integrieren lassen

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Wasser fasziniert. Ob still oder plätschernd: Es beruhigt, kühlt und hat eine belebende Wirkung. Selbst in kleinen Gärten kommen Mini-Teiche groß raus. Für ihre Gestaltung mit Wasser gibt es viele Möglichkeiten.

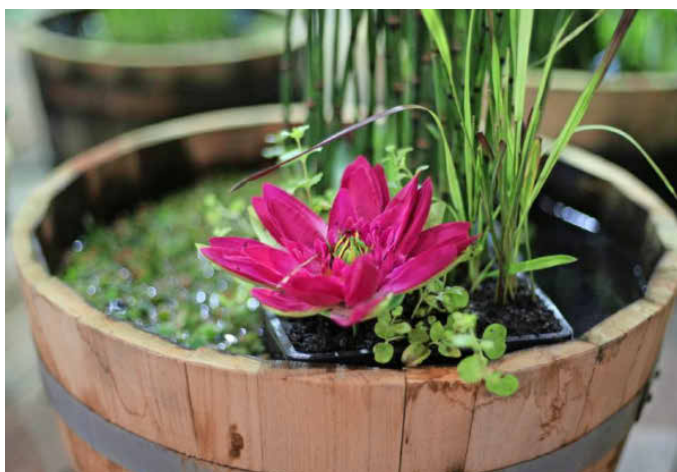
Wirkungsvoll Gerade in kleinen Gärten hat Wasser enorme Wirkung. Es bringt Tiefe ins Bild, reflektiert Licht und schafft eine entspannende Atmosphäre. Bei der Planung sollte man schauen, wie viel Platz man zur Verfügung hat, ob man bewegtes Wasser (mit Pumpe) oder ein stilles Becken haben möchte, und wo der beste Standort ist. Denn in der prallen Sonne, in der sich das Wasser schnell erwärmt, bilden sich Algen. Für stehendes Wasser ist Schatten ideal.

Wer Tieren etwas Gutes tun will, der setzt auf einen Naturteich. Dieser sollte

mindestens eine Fläche von sechs Quadratmetern aufweisen. Farbenprächtige Stauden und Ziergräser am Rand sorgen für optische Attraktivität. Wer weniger Platz hat – etwa auf Balkon oder Terrasse – dem bieten erfrischende Ideen etliche Gestaltungsoptionen. Für kleine Flächen ist ein auf den Boden gestelltes Gefäß ideal. Das kann eine flache Keramikschale mit Schwimmpflanzen sein, ein kleines Wasserspiel, eine Zinkwanne oder ein Holzfass.

Die unterschiedlichen Materialien bieten unterschiedliche Vorzüge: So ist die Zinkwanne dekorativ, robust und stabil, sie kann aber mit der Zeit rosten. Natürlich wirkt ein Holzfass. Dieses muss aber mit einer Teichfolie abgedichtet werden. Edel wirken Keramikschalen. Diese sind aber nicht winterfest.

Der Aufbau eines Mini-Teiches ist einfach. Zunächst wird das Gefäß gereinigt und eventuell abge-



Wer sich nach Wasser und Seerosen sehnt, kann auch auf Balkonen einen kleinen Teich anlegen: Zum Beispiel in einem Holzfass. Foto: dpa

dichtet. Eine Schicht Steine oder Kies einfüllen. Diese gibt dem Mini-Teich Stabilität. Danach kommen die Wasserpflanzen. Verwendet werden Pflanzkörbe mit Teicherde. Das Gefäß mit Wasser befüllen und, wenn gewünscht, ein kleines solar- oder pumpenbetriebenes Wasserspiel einsetzen. Meist dauert es ein paar Wochen, bis sich das biologische Gleichgewicht ein-

stellt. Bei den Pflanzen ist eine Mischung aus Sauerstoffspendern, Schwimmpflanzen und Sumpfpflanzen ideal. Beim Kauf auf den Wuchstyp achten – und nicht zu viel Grünzeug einsetzen. Für kleine Teiche eignen sich die Wasserpest – ein unterirdisch wachsender Sauerstoffspender, die Kleine Wasserlinse als Schwimmpflanze und der auf der Oberfläche treibende

Froschbiss. Für eine größere Oberfläche sind Hechtkraut und die Sumpfdotterblume eine gute Wahl.

Eingebettet Am schönsten wirken Mini-Teiche, wenn sie in den Garten eingebettet sind – etwa eine große Terrakottaschale im Kiesbeet, die von Kräutern umrahmt wird. Platzsparend und rückschonend ist die Wasserfläche im Hochbeet oder in einem Pflanzkübel. Schön anzusehen sind wassergefüllte Gefäße, die von Farnen und Funkien umrahmt werden. Solarlampen oder LED-Beleuchtung setzen sie ins rechte Licht.

Und nein: Ein Mini-Teich braucht nicht viel Zuwendung. Etwas mehr als ein Zimmerbrunnen, aber weniger als ein bepflanzter Blumenkasten. Dazu gehört es, das Wasser regelmäßig nachzufüllen, Laub und Algen zu entfernen, die Pflanzen im Herbst zurückzuschneiden und das Gefäß im Winter frostfrei zu stellen.

Ausgedientes als Blickfang

Günstig und einzigartig: Selbst gestaltete Deko-Objekte für den Garten

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Was wäre ein Garten ohne Dekoration? Unfertig. Unpersönlich. Der Handel bietet alles, womit sich die grüne Oase verschönern lässt. Allerdings lässt er sich diese Stücke auch gut bezahlen.

Stöbern Wer es individueller und preisgünstiger mag, ist mit selbst gestalteten Exponaten gut bedient. Oft genügt es dafür in Keller, Schuppen oder Speicher zu stöbern: Altes Werkzeug, Gießkannen, Holzfässer, Paletten, Leitern, ein Fahrrad, Paletten oder ausgediente Möbelstücke: Alles eignet sich als Deko.

So lassen sich aus altem Besteck originelle Stecker fürs Kräuterbeet basteln. Dafür Löffel und Gabeln mit einem Hammer flach klopfen. Mit wasserfester Farbe oder Permanentstift Namen

der Pflanzen drauf schreiben und ins Beet stecken.

Aus einem alten Fass lässt sich ein außergewöhnliches Hochbeet zaubern. Dieses wird wie ein Hochbeet mit Erde befüllt. Tomaten fühlen sich darin besonders wohl, da sie viel Platz haben. Aber auch Kübelpflanzen sorgen für ein hübsches Bild.



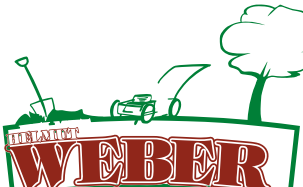
Hingucker statt Sperrmüll: Ein ausgedientes Fahrrad wird zum Schmuckstück. Foto: privat

Der Bollerwagen hat ausgedient? Dann wird er zum transportablen Beet. Dafür den Wagen mit Folie auslagern (Löcher im Boden nicht vergessen) und ihn mit duftenden Kräutern bepflanzen. Auch alte Koffer, Gummistiefel, Emaillekrüge, Holzkisten oder ein Nachttisch (Schublade bepflanzen) lassen sich zum Blumenbeet umfunktionieren.

Zum schmücken Gartenregal werden Holzleitern, auf deren Sprossen man Bretter schraubt. Auf der so gewonnenen Stellfläche können Topfpflanzen ihre Pracht entfalten. Und als dekorative Rankhilfen eignen sich an die Wand gelehnte Leitern allemal.

Leinwand Eine hübsche Leinwand für Sommerblüher ist ein altes Fahrrad – rostig oder in der Lieblingsfarbe gestrichen. Das Rad mit kleinen Erdankern im Boden stabilisieren. Dann

am Lenker und auf dem Gepäckträger Weidenkörbe anbringen. Körbe dicht mit Kokosfasern auslegen und bunt bepflanzen. Super sehen Hänger aus, die über die Reifen wachsen.



WEBER

**Baum- und Gartenpflege
Pflanzarbeiten**

Im Denzler 3 • 74226 Nordheim
Telefon: 0 71 33 / 83 10
helmutwebergartenpflege@gmx.de

Für Ihren Garten

Pflanz- und Blumenerde, Hackschnitzel, Kompost, Rinde in verschiedenen Körnungen und Pinienrinde in bester Qualität



info@akg-bio.de
www.akg-bio.de



AKG
Aachauer
Kompostierungs
GmbH & Co. KG

Stettenklinge 1, 74397 Pfaffenhofen
Tel. 07046 880 86-0

Langer Zug 3, Vogelsang/Wartberg
74076 Heilbronn

Plädoyer fürs Porzellanröschen

Warum die *Lewisia* als Blume für Balkon und Terrasse völlig unterschätzt wird

Von unserer Redakteurin
Ulrike Kübelwirth

Jetzt ist wieder Pflanzzeit – Kübel und Kästen werden mit Blühpflanzen bestückt. Damit Geranien, Petunien, Tagetes und Co. wieder Farbe auf Balkon und Terrasse bringen. Eher selten findet dabei die *Lewisia*, eine Schönheit unter den Blühpflanzen, ihren Weg in den Topf. Sie wird eher in Staudenbeete und Steingärten verortet – völlig zu unrecht. Denn das Porzellanröschen (auch Gewöhnlicher Bitterwurz, Cliff Maid oder Markisenblume) genannt, ist in vielerlei Hinsicht ein extrem dankbares Gewächs.

Dankbar Die immergrüne sukkulente *Lewisia*, die zur Portulak-Familie gehört, ist attraktiv, pflegeleicht und blühfreudig. Ihre Farbenpracht dauert von April bis Juli. Ob Weiß, Rosa, Lachs, Gelb oder gestreift: Angeboten wird das Porzellanröschen in vielen unterschiedlichen Sorten, wobei sich der „Regenbogen“ ganz besonders gut für Kästen und Kübel eignet.

Die Pflanze überzeugt mit halbgefüllten Blüten in Gelb, Rotorange, Rosa und Violett, die an Rosen erinnern, wird 20 bis 30 Zentimeter hoch und stellt kaum Ansprüche. Da sie über ihre dicken, fleischigen Blätter Wasser gut



Auch im Topf ist das Porzellanröschen eine echte Augenweide. Dabei ist die Pflanze genügsam, robust und relativ anspruchslos.

Foto: Plantur Garden

speichert, muss sie kaum gegossen werden. Meist genügt ihr der natürliche Regen. Und auch beim Dünger ist die winterharte Schönheit bescheiden: einmal im Jahr reicht.

Sowohl im Topf als auch im Beet lässt sie sich gut kombinieren. Als Nachbarn empfehlen sich Lavendel, Glockenblume, Vergissmeinnicht und Narzisse. Und da das Porzellanröschen sehr robust ist, haben auch Schädlinge keine Chance. Nur auf Staunässe reagiert es empfindlich.

Gepflanzt wird es in einem Abstand von etwa 20 Zentimetern. Am besten ge-

deiht die *Lewisia* in kalkfreien, durchlässigen und humusarmen Böden. Für den Kasten sollte Blumenerde deshalb im Verhältnis 1:1 mit Tongranulat gemischt werden. Außerdem braucht es eine Drainageschicht aus Blähton oder Kies. Das verhindert „nasse Füße“ und Wurzelfäule.

Im Freiland bringt der Gewöhnliche Bitterwurz, der ursprünglich aus den trockenen Regionen Kaliforniens stammt, Farbtupfer in steinige Gärten und Staudenbeete. Anpflanzen lässt sie sich in gut drainiertem Boden sowie zwischen Mauern und Platten.

Bunte Mischung Unter dem Namen „Elsie“ wird das Porzellanröschen als bunte Mischung angeboten. Die ist nicht nur eine Augen-, sondern auch eine Bienenweide. Schmetterlinge und Insekten laben sich gerne an der in üppigen Horsten wachsenden Pflanze.

Auch als bunte Mischung benötigt sie nur wenig Pflege. Lediglich Verblühtes sollte abgeschnitten werden, damit die *Lewisia* gestärkt wird und sich genügend Tochterrosetten bilden. Diese können problemlos zur Vermehrung abgeschnitten und wieder in die Erde gesetzt werden.

Vom Beet in die Vase

Endlich Farbe: Tulpen, Hyazinthen und Narzissen sprießen im Beet. Die ganze Saison über liefert der Garten Nachschub: Rosen, Gladiolen, Sonnenblumen, Rittersporn, Dahlien oder Chrysanthemen. Sie alle eignen sich für den Sommerstrauss.

Regeln Für lange Freude am Strauß kommt es beim Schneiden auf die Reife an. Bei vielen Sorten ist dann der beste Zeitpunkt, wenn sich die Knospen färben. Nur Astern, Chrysanthemen, Nelken und Sonnenblumen werden in voller Blüte geschnitten. Und zwar morgens. Die Blüten sollten trocken sein, weil sie in der Vase sonst braun werden. Stängel mit einem scharfen Messer schräg abschneiden.

Mohn und andere Arten mit milchiger Flüssigkeit halten länger, wenn man die Stiele mit einer Kerzenflamme absengt. Generell sollte man die Stängel kurz in heißes Wasser tauchen. Dies gilt allerdings nicht für weiche Sorten wie Gerbera, Tulpen und Anemonen.

Lauwarm Den Strauß in lauwarmes, abgestandenes Wasser stellen. Je härter der Stängel, desto wärmer das Wasser. Ist dieses sehr kalkhaltig, hilft ein Spritzer Zitronensaft. Sträuße übrigens nie neben einen Obstkorb, schon gar nicht neben Äpfel stellen. Durch deren ausströmendes Reifegas welken sie schnell. kü

GÄRTNEREI
QUALITÄT & ERFAHRUNG

GARTEN
GESTALTUNG & GARTENBEDARF

FLORISTIK
KREATIVITÄT & HANDWERK

BLÜMLESFEST
1.-3. MAI (MIT BEWIRTUNG)
ALLE INFOS AUF www.rosen-hammer.de

Kleiningersheimer Str. 2 - 74394 Hessigheim
A81 - Ausfahrt Mundelsheim (ca. 4 km)
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

Folgt uns auf Instagram @rosen_hammer

ROSEN HAMMER

Jetzt loslegen!

Unsere Öffnungszeiten im Mai:
Mo.-Fr. durchgehend von 8 - 18 Uhr
Sa. 8 - 14 Uhr

Essinger Lang
Gartenbaubetrieb
Mühlstraße 45
74397 Pfaffenhofen
Telefon 07046 467